NIEDERSCHRIFT

4. Sitzung des Haupt-, Finanz-, Sozial- und Kulturausschusses
der Stadt Weiterstadt

12. Legislaturperiode 2026/2031

am	1. Oktober 2026
im	Rathaus, Sitzungsraum Verneuil sur Seine, EG, Riedbahnstraße 6, 64331 Weiterstadt
Beginn	20:00 Uhr
Ende	21:42 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion
Beil, Benedict
Gürkan, Benjamin
Koch, Alexander, Dr.
Wiegand, Carolin

CDU-Fraktion
Führer, Marlon
Meinhardt, Patrick
Tillmann, Ursel
Zeller, Regina

ALW-GRÜNE-Fraktion
Geertz, Matthias
Petri, Heinz-Ludwig Sitzungsleitung

AOF-Fraktion
Seyrek, Keko

FDP-Fraktion
Groß, Sascha

Präsidium Stadtverordnetenversammlung
Pohl, Barbara, Dr.

Magistrat
Gehnich, Niklas
Amend, Heinz Günther
Brunner, Bernd
Hamm, Udo, Dr.
Mager, Nico
Pohl, Edgar
Walton, Christopher

Ausländerbeirat
Pennisi-Maniaci, Rosa

Seniorenbeirat
Glaser, Werner

Beirat zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen
Walther, Hans-Werner

Schriftführung
Wilhelm, Monika

Verwaltung
Stark, Rüdiger

Presse
Eisenmann, Sabine
Wickel, Marc, Dr.

Gäste
Erster Kreisbeigeordneter Lutz Köhler
Moczygemba, Euge

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt-, Finanz-, Sozial- und Kulturausschusses, Herr Heinz-Ludwig Petri, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

		Drucksache
1.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Sozial- und Kulturausschusses vom 7. September 2026	
2.	Bericht des Bürgermeisters zur aktuellen Finanzsituation und weiteren aktuellen Themen	
3.	"Zukunft und Standort des Weiterstädter Warenkorbes sicherstellen"; Antrag der SPD-Fraktion	12/0122

Tagesordnungspunkt 1
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Sozial- und Kulturausschusses vom 7. September 2026

Einwendungen gegen die Niederschriften werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als festgestellt.

Tagesordnungspunkt 2
Bericht des Bürgermeisters zur aktuellen Finanzsituation und weiteren aktuellen Themen

Die Stelle der Fachbereichsleitung Finanzen ist seit 1. Oktober 2026 durch Frau Tatjana Lang nach längerer Vakanz wieder besetzt.

Bürgermeister Niklas Gehnich berichtet über die überraschende Insolvenz der AWO family gGmbH. Hier wurden umgehend Gespräche mit den Trägervertretern geführt und er steht in enger Abstimmung mit den anderen betroffenen Bürgermeistern. Die Verwaltung ist tätig, finanziellen Schaden von der Stadt Weiterstadt abzuwenden, z.B. den Betriebskostenzuschuss ggf. nur monatlich auszuzahlen. Vor allem sind Szenarien in Prüfung, um den Fortbestand der Betreuung zum Wohle der Kinder und Familien Weiterstadts sicherzustellen.

Tagesordnungspunkt 3
"Zukunft und Standort des Weiterstädter Warenkorbes sicherstellen"; Antrag der SPD-Fraktion
Drucksache: 12/0122

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 17. September 2026 die Drucksache zur weiteren Beratung an den Haupt-, Finanz-, Sozial- und Kulturausschuss überwiesen.

Als Gäste sind der stellvertretende Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Herr Lutz Köhler und als Sprecher für den Weiterstädter Warenkorb e.V., Herr Eugen Moczygemba, anwesend. Die Gäste erhalten Rederecht.

Herr Köhler spricht in seiner Rolle als Schulträger und stellt die Wünsche der Weiterstädter Schullandschaft vor und stellt sich den Fragen der Ausschussmitglieder.

Weiterhin dankt er dem Bürgermeister, das Begehren der Schulentwicklung ernst zu nehmen. Schon 2018 machte der Schulträger bekannt, dass die bisherigen Ausbaumaßnahmen den steigenden Schülerzahlen nicht genügte und dass nach Erweiterungsflächen gesucht wird, da auf dem Bestandsgebäude nicht in die Höhe aufgestockt werden kann und auch der Schulhof schon jetzt zu klein für die Schülerschaft ist. Der Schulträger strebt eine Erweiterung für 12 Klassenräume an. Wenn es ein verlässliches politisches Signal aus Weiterstadt auf zur Verfügungstellung von Fläche zeitnah gäbe, könne er Planungsmittel und Kaufsumme für den Haushalt 2027 anmelden. Danach würde die Bebauung beantragt. Nach Genehmigung müssten noch 15 Monate für die Ausführung eingeplant werden. Alternativ müsste er die Schulwahl einschränken und Schüler und Schülerinnen, die in Nähe Hessenwaldschule wohnen, dorthin umleiten. Weiterhin sieht er den Landkreis nicht in Verantwortung, die Umzugskosten des Warenkorbs zu übernehmen.

Herr Moczygemba stellt eingangs klar, dass der Warenkorb e.V. zu keinem Zeitpunkt den Umzug verwehrte. Schon im Juni 2026 schlug er einen Arbeitskreis vor, der die Erfordernisse des Warenkorbes berücksichtigt und die Interessen der Bedürftigen bei den zukünftigen Planungen wahrt.

Herr Moczygemba bittet in der aktuellen Debatte um Einberufung einer Arbeitsgruppe. Diese sollte auch Alternativflächen für Schulneubau prüfen. Der Warenkorb e.V. möchte bei einem unausweichlichen Umzug einen vergleichbar ausgestatteten Standort. Hierfür hat er ein Anforderungsprofil erarbeitet. Dieses wird dem Protokoll belgelegt (Anlage 1).

Bürgermeister Gehnich hat mit der Verwaltung verschiedene Standorte geprüft und die Vor- und Nachteile abgewogen. Die Ergebnisse stellt er in einer PPT-Präsentation vor (siehe Anlage 2) und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Favorit ist aktuell die Fläche hinter dem WoQuaZ. Der bisherige Bolzplatz könnte in etwas eingeschränkter Form weiterhin nutzbar sein.

Die Ausschussmitglieder beraten in gemeinsamer Abstimmung, wie der weitere Dialog um die Konzepterarbeitung erfolgen soll. Da der Umzug des Warenkorbes unumgänglich erscheint, soll die Stadtverwaltung mit dem Warenkorb e.V. den konstruktiven Dialog um einen geeigneten Standort fortsetzen und gemeinsam eine gute und einvernehmliche Lösung erarbeiten.

Der Ausschuss erbittet einen Bericht mit Standortauswahl, Kostenschätzung und Darstellung der Verkehrswege in ca. 8 Wochen.

Der Haupt-, Finanz-, Sozial- und Kulturausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Vorlage verbleibt im Ausschuss.

Zur nächsten Ausschuss-Sitzung soll Hr. Moczygemba als Gast geladen werden und Rederecht erhalten.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Heinz-Ludwig Petri
Vorsitzender

Monika Wilhelm
Schriftführung